



... er lief wie rasend immer geradeaus, setzte über Hecken und Zäune hinweg ...

Meister Scharf. Lieber das, als zurück ins Loch. Immer besser, wenn man vor dem Abkratzen einen von diesen Hunden kaltgemacht hat!“

Oben vom Weg her ertönten plötzlich Schritte und Säbelgerassel auf den Kieselsteinen, und wie schwarze Schatten erschienen zwei Gendarmen, an denen bloß die Uniformstücke hell im Mondschein leuchteten.

Eine übermenschliche Anstrengung, eine wahnwitzige, instinktive Hoffnung, doch noch entfliehen zu können, rissen den Flüchtling wieder empor, mitten auf den Weg, auf seine wunden, halbtoten Füße. Er brüllte laut auf vor Schmerz und sank in die Knie; doch wieder nahm

er einen starken Anlauf und eilte schwerfällig weiter.

Jetzt hatten sie ihn gesehen.

„Hallo, da ist er! Wir haben ihn. Vorwärts!“

Die Gendarmen liefen und ermunterten einander gegenseitig durch Zurufe. Die Waffe mit der Linken haltend, die Rechte an der Hüfte, liefen sie säbel- und sporenklirrend den Abhang hinab und versuchten, den Unglücklichen einzuholen. „Vorwärts!... Hierher!“

Schon verließen den Flüchtling die Kräfte.

Plötzlich blieb er stehen. Er war am Fuß des Hügels angekommen. Ein breiter Bach strömte dahin, ruhig,